



Bibliografieren: Erstellung von Literaturverzeichnissen



Schreibberatung Linguistik, 11.06.2020

Literaturverzeichnisse

- Alle Quellen, auf die im Text verwiesen wird, z. B. bei Paraphrasen und Zitaten, **müssen** am Ende der Arbeit im Literaturverzeichnis in einheitlichem Stil aufgeführt werden.
- Nur diese Quellen dürfen aufgeführt werden.
- fachspezifische stilistische Eigenschaften: **Unified Style Sheet for Linguistics**
 - erhältlich online
 - sehr einfach, reduziert auf das Wesentliche
 - Einzelne Zeitschriften können abweichen.
- Richtlinien und Einzelfallentscheidungen orientieren sich an Funktionalität:
Leser*innen sollen auf einen Blick die zielführenden Informationen finden können.

Literaturverzeichnisse

- Quellen ordnen nach
 1. Autorennamen (alphabetisch)
 2. Jahr (XY 1999; 1997; meist absteigend, immer einheitlich)
 3. Titel (alphabetisch; XY. 1999a. *Äpfel*; XY. 1999b. *Birnen*)
- Autorennamen immer ausschreiben
(keine Abkürzung erster Vornamen / Ersetzung wiederholter Nennungen durch Striche)
- Angaben zu Buchreihen optional
- Absatzformatierung Literaturverzeichnis: hängende Einzüge, d. h. nur erste Zeile jedes Eintrags beginnt ganz links (erleichterte Auffindbarkeit relevanter Nachnamen)

Literaturverwaltungsprogramme

Citavi, RefWorks, EndNote

- ...können Ihr Leben wesentlich leichter machen.
- <https://www.kim.uni-konstanz.de/literatur/literaturverwaltung/>
- Literatur während der Recherchephase selektiv ins Literaturverwaltungsprogramm aufnehmen (zeitaufwändige Vervollständigung/Korrekturen, z. B. Großschreibung)
- Abwägen von Nutzen und Aufwand beim Einsatz (optionaler) Literaturverwaltungstechnik:
 - automatische Erstellung des Literaturverzeichnisses (alle) ✓
 - systematische Speicherung digitaler Inhalte (Citavi) ✓
 - Verschlagwortung gewünscht?
 - Sammeln von Zitaten, Paraphrasen etc.??

The Unified Style Sheet for Linguistics

Buch (Monografie)

Nachname, Vorname. Jahreszahl. *Buchtitel*. Erscheinungsort: Verlag.

Blevins, Juliette. 2004. *Evolutionary phonology*. Cambridge: Cambridge University Press.

Coetsem, Frans van. 2000. *A general and unified theory of the transmission process in language contact*. Heidelberg: Winter-Verlag.

Zeitschriftenartikel

Nachname, Vorname. Jahreszahl. Artikeltitle. *Zeitschriftentitel* Ausgabe(Nummer).
Seitenzahlen.

Iverson, Gregory K. 1983. Korean /s/. *Journal of Phonetics* 11. 191–200.

Murray, Robert W. & Theo Vennemann. 1983. Sound change and syllable structure in Germanic phonology. *Language* 59(3). 514–528.

→ Nummer der Ausgabe hilfreich, aber optional

The Unified Style Sheet for Linguistics

Sammelbandartikel

Autoren. Jahreszahl. Artikeltitlel. In Editoren (eds.), *Buchtitel*, Seitenzahlen. Ort: Verlag.

McCarthy, John J. & Alan S. Prince. 1999. Prosodic morphology. In John A. Goldsmith (ed.), *Phonological theory: The essential readings*, 238–288. Malden: Blackwell.

→ Singular „ed.“ vs. Plural „eds.“ (vs. „edn.“ for „edition“)

→ deutsch: „Hg.“, Plural „Hgg.“ (bzw. „Auflage“)

Konferenzproceedings

Casali, Roderic F. 1998. Predicting ATR activity. *Chicago Linguistic Society (CLS)* 34(1). 55–68.

→ ohne *Proceedings* o. ä.; wie Zeitschriften zitierbar, jedoch oft wie Sammelbände

Dissertationen / Abschlussarbeiten

Yu, Alan C. L. 2003. *The morphology and phonology of infixation*. Berkeley, CA: University of California dissertation.

The Unified Style Sheet for Linguistics

Wörterbücher ohne Autorennennung

DUDEN. 2015. *Das Fremdwörterbuch*. 11. Auflage. Mannheim: Duden.

→ Titel oder Kürzel

Online-Zeitschrift

Pedersen, Johan. 2005. The Spanish impersonal se-construction: Constructional variation and change. *Constructions* 1, <http://www.constructions-online.de> (3 April 2007).

→ Datum des letzten Zugriffs nach URL

Weitere Hinweise

- Zeitschriften und Reihentitel sowie Konferenznamen erfordern Großschreibung im Englischen (Eigennamen), Titel von Büchern und Zeitschriftenartikel nicht.
- „If a publisher is associated with several cities, only the first one needs to be given”, see The generic style rules for linguistics (2014: 13), Max Planck Institute Leipzig, <https://www.eva.mpg.de/linguistics/past-research-resources/resources/generic-style-rules.html>, 18.04.2019
- Et-Zeichen (&) für Autoren- und Verlegerteams vermeidet Verwechslung von gemeinsamer Arbeit mit separaten Quellen.
- s. Merkblatt Zitieren und Bibliografieren auf der Homepage der Schreibberatung Linguistik

Übung: Literaturverzeichnis erstellen

→ [Arbeitsblatt](#)